

國際纜車鐵道 | ROPEWAYS INTERNATIONAL  
FUNICULAIRES INTERNATIONALES | КАНАТНЫЕ ДОРОГИ ИНТЕРНЭШНЛ

# Si

**SEILBAHNEN**  
INTERNATIONAL



*ottmar Steidl*

**Wir sind 3S!**

 **Doppelmayr**<sup>®</sup>

[www.doppelmayr.com](http://www.doppelmayr.com)

**INTERALPIN 4.-6. MAI 2011**

APRIL 2/2011

P.b.b. 02Z031472 M

30. Jhg., Verlagspostamt A-5301 Eugendorf

COMPAC: Förderbandtechnik im Museum „Das Tirol Panorama“

# Komfortable Zeitreise am Förderband

Die Firma COMPAC genießt bereits seit mehreren Jahren einen guten Ruf im Bau von Einstiegsförderbändern für Sesselbahnen, Zubringerförderbändern und Förderbändern für Skihallen bzw. Vergnügungsparks. Aufgrund der großen Erfahrung im Personentransport wurde die Firma COMPAC von einem Planungsbüro kontaktiert, um über die Möglichkeit eines Förderbandeinbaus in einem Museum zu sprechen.

**A**ufgrund einer Steigung von drei Prozent zwischen dem Kaiserjäger-Museum und dem neuen Museum „Das Tirol Panorama“ musste eine Lösung für den einwandfreien Ablauf eines Besuches im Museum gefunden werden.

Nachdem die Projektanten und Architekten alle möglichen Optionen verglichen hatten, entschieden sie sich für ein Förderband. Die Firma COMPAC konnte die Ausschreibung für das spezielle Förderband im Innenraum des Museums gewinnen.

Am 12. März 2011 öffnete das Museum „Das Tirol Panorama“ seine Tore für das Publikum. Das neue Haus schickt seine Besucher auf eine interessante Zeitreise durch die wichtigen Stationen der Tiroler Geschichte und Kulturgeschichte.



Das Förderband bringt die Besucher entlang der Tirolsagen zurück zum Rundgemälde.



Das Förderband ist 40,5 Meter lang und wurde den Fundamenten angepasst. Es ermöglicht eine komfortable Beförderung auch für Kinderwagen und Rollstuhlfahrer. Rechts: der fließende Übergang.

Der Bergisel erhält eine gelungene architektonische Attraktion. Das Förderband bringt die Besucher entlang der Tirolsagen zurück zum Rundgemälde: Es hat eine Länge von 40,5 Meter und musste den Fundamenten angepasst werden. Seine Nutzbreite beträgt 1 Meter und ermöglicht eine komfortable Beförderung für alle Personen; auch für Personen mit Kinderwagen und Personen mit Handicap wie Rollstuhlfahrer. Das Förderband wird über einen Radarsensor in Betrieb gesetzt und nach einer einstellbaren Nachlaufzeit automatisch gestoppt.

Der Antrieb erfolgt über einen geräuscharmen Getriebemotor mit einer Leistung von 11 kW. Die Geschwindigkeit kann stufenlos reguliert werden. Die Steuerung erfolgt über eine Touch-Screen-Einheit mit integrierter Fehleranalyse, welche sich im Nebenraum befindet.

Die konstruktive Herausforderung bestand darin, die Übergänge zwischen Förderbandteppich und Holzboden so gering wie möglich aus-

zuführen, um Stolperstellen zu vermeiden. Diese Bauweise ermöglicht einen problemlosen seitlichen Zubzw. Ausstieg der Besucher entlang des Förderbandes. Eine elegante Lösung wurde gefunden, da alle Sichtteile der Konstruktion aus patiniertem Material angefertigt wurden. Somit entstand eine wunderbare Abgrenzung zwischen Holzboden und Förderband.

Ein wichtiger Aspekt für den Einbau waren die Sicherheitseinheiten. Am Ende des Förderbandes befindet sich eine Sicherheits-Ausfahrt, welche das Förderband bei geringem Krafteinfluss (<50 N) zum Stillstand bringt. Zusätzlich kontrolliert ein Sicherheitssensor den Bandeinlauf.

Es konnte bei diesem Projekt all die jahrelange Erfahrung in punkto Sicherheit eingebracht werden. Die Firma COMPAC zeigt sich erfreut über die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem gesamten Ingenieur-Team und mit der Landesregierung Tirol sowie der Stadt Innsbruck.

[www.compac.bz.it](http://www.compac.bz.it)  
Tel.: 0039 0472 633084